



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe August 5/99



(von links) Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura,
1. Vorsitzender der Judo-Abteilung Christian Kirst,
Präsident JVB Johannes Meißner, vorn in der Mitte Kai-Uwe Ölkens vom VfL Tegel
(daneben 2 unbekannte Gäste)

ANWALTSBÜRO
H. G. Hell
Rechtsanwalt

Bundesallee 91
12161 Berlin
U-Bhf-Ausgang
Walter-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht
Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

Herzlichen Glückwunsch
unseren
Geburtstagskindern

im September

18 Jahre werden:

Lippe, Boris	Judo
Peternuß, André	Tanzen
Labrenz, Annika	Turnen
Kitsch, Inga	Tanzen
Spasov, Romil	Ringten
Ifland, Britta	Tennis
Quach, Nguyen Mai Ha	Turnen

50 Jahre werden:

Jolowicz, Rita	Turnen
Waßmuth, Robert	Handball

60 Jahre werden:

Uschmann, Peter	Leichtathletik
Garbatschok, Margarete	Tennis
Schmiedendorf, Ingo	Tischtennis
Krah, Rainer	Handball
Fuelster, Joachim	Koronar

81 Jahre wird:

Kunst, Heinz	Tischtennis
--------------	-------------

86 Jahre wird:

Kähne, Erwin	Tennis
--------------	--------

89 Jahre wird:

Martschinke, Charlotte	Turnen
------------------------	--------

Hallo, liebe VfLer!

Es ist wieder soweit!

Am 9. Oktober 1999 startet unser

2. kombinierte Veranstaltung

Hauptverein und Tanzabteilung.

Kapelle im kleinen Saal, Disco im großen Saal.

Unkostenbeitrag

für Jugendliche DM 5,-,

für Erwachsene DM 10,-.

Platzreservierungen

sind unter der

Telefon-Nummer 434 44 25

möglich.

Doris Küstner
Festauschuß

Herzlichen Dank

sage ich allen Gratulanten
und Gästen für die Glückwünsche
und Blumen zu meinem
75. Geburtstag.

Ingeborg Schirmer
Koronarabteilung

**Schwimmen
Cité Foch**

In der Zeit vom
5. Juli bis 5. September
bleibt das Schwimmbad
geschlossen.

Handball

Ränge, Jens
Sequeira, Patric
Schäfer, Jürgen
Stolle, Christopher
Thaeye, Peter

Judo

Braune, Kai
Braune, Marcel
Brockner, Josephine
Cakir, Dilayla
Foisel, Charlotte
Franke, Myriam
Ludwig, Nadja
Schmidt, Tobias
Wiegand, Daniel

Leichtathletik

Baier, Robert
Fasel, Alfons
Fasel, Felix
Fasel, Jan

**Herzlich Willkommen
im VfL Tegell**

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Fasel, Karin

Hardt, Frank

Jost, Winfried

Lichowos, Michael

Meier, Sigrid

Rathmachers, Till

Ringten

Gerks, Ralf-Michael

Tennis

Fechner, Sebastian

Monsier, Daniel

Paech, Dagmar

Wünscher, Dr. Torsten

Zoll, Joerg

Tischtennis

Böhringer, Ralf

Lammert, Nadine

Rohde, Ronja

Schierz, Sabine

Wendt, Daniel

Wuttig, Marc

Zickermann, Elke

Turnen

Bachran, Marcel

Behrendt, Carol

Behrendt, Fleur

Böhmer, Sandra

Buchali, Jan

Buchali, Petra

Dobersalske, Jacqueline

Dobersalske, Melanie

Heimburger, Anne

Hornig, Ann-Kathrin

Kordt, Clara

Krink, Patricia

Lilienthal, Carlos

Mikkeleitis, Nadja

Müller, Christoph

Nußbaumüller, Aliza

Nußbaumüller, Daniel

Nußbaumüller, Mandy

Peise, Medra

Rörig, Evelyn

Schiefelbein, Carsten

Schöpfli, Vincent

Tymieniecki, Martha

Vogel, Jessica

Zerbe, Rahel

Twirling

Kreibig, Melanie

Ninnemann, Liesa

Schmidt, Johanna

Koronar



Erst jetzt, kurz vor seinem
86. Geburtstag,
erfuhren wir, daß unser
ältestes Abteilungsmitglied

Georg Birkholtz

bereits am 28. Februar 1999
verstorben ist.

Schon mehrere Jahre konnte er an
unserem Sport nicht mehr teilnehmen,
blieb aber aus Treue Mitglied,
weil er dem Koronarsport eine bessere
Lebensqualität verdankte.

In netter, kleiner Runde feierten wir
im Vorjahr seinen 85. Geburtstag.
So wollen wir ihn auch in Erinnerung
behalten.

Der Abteilungsvorstand

Leicht- athletik



16. Avon Frauenlauf am 29. Mai 1999 10 km im Tiergarten

Versprochen ist versprochen, und so
begleiteten und betreuten wir unsere
Frauen beim diesjährigen Avon-Frauen-
lauf im Tiergarten.

Schon am Start zum 5 km-Lauf hatte
sich eine große Anzahl Teilnehmerin-
nen eingefunden, so daß das Feld
sehr langsam in Bewegung kam. Da
aber bei diesem Fun-Lauf keine offi-
zielle Zeitmessung vorgenommen wur-
de, blieb die sonst übliche Drängelei
aus. Vielleicht aber auch deshalb, weil
ja keine Männer mit am Start waren.
Für uns war der herrliche Sonnenschein
und die 28 Grad im Schatten sehr
angenehm, aber bei den Läuferinnen
sah das schon etwas anders aus.
Jede sich bietende Erfrischungsstelle
wurde wahrgenommen, wie natürlich
auch jeder freundliche und aufmunternde
Zuspruch. Unsere Läuferinnen:

**Gabriele Ohliger, Astrid und
Annika Schumann und Ute Detka**

haben diesen Einstiegslauf gut durch-
gestanden und auch viel Spaß dabei
gehabt. Sie werden sich nun auf die
nächst längere Strecke – 10 km – vor-
bereiten.

Erfreulich dann das riesige Teilneh-
merfeld der 950 Frauen beim Haupt-
lauf über 10 km, und mittendrin auch
unsere 12 Teilnehmerinnen aus der
Läufertruppe und dem Marathonpro-

jekt. Diese Läuferinnen hatten die
Runde durch den Tiergarten und über
die Straße des 17. Juni zweimal zu
durchlaufen, wobei sich die hohen
Temperaturen doch sichtbar bemerk-
bar machten und der Flüssigkeitsver-
lust auch dementsprechend hoch war.
Unsere Teilnehmerinnen haben alle
das Ziel erreicht und konnten nach
einer kurzen Erholungsphase ihren
Durst und später ihren Hunger an dem
von den Männern vorbereiteten reich-
haltigen Picknick stillen. Immerhin hat-
ten sich dann auch 32 Personen zu
dem gemütlichen Beisammensein ein-
gefunden. Den Termin für den näch-
sten Frauenlauf im Jahr 2000 haben
wir schon in unserem Terminkalender
fest vorgemerkt.

Ergebnisse:

Anette Braunert	47:37 Min.
Hella Schelte-Groß	51:29 Min.
Simone Thiele	54:48 Min.
Hiltrud Nieser	55:32 Min.
Barbara Hartlöhner	56:35 Min.
Karin Walk	1:01:02 Std.
Anita Lentz	1:01:07 Std.
Sibylle Riedel	1:05:08 Std.
Hannelore Müller	1:08:46 Std.
Sigrid Göbel	1:10:11 Std.
Gabriele Mewes	1:10:11 Std.
Veronica Willmann	1:14:23 Std.

Ingo Balke

22. Jedermannlauf des VfL Tegel am 16. Mai 1999

Auch in diesem Jahr sind unsere Vor-
bereitungen für diesen Lauf und dann
die Arbeit und die Organisation am Ver-
anstaltungstag wieder belohnt worden.
Angefangen vom Schüler/Schülerin-
nen-Lauf über 1,2 km, über den 5 km
Fun-Lauf, den 10 km Lauf bis hin zum
Lauf über 20 km, war jeweils ein reges
und munteres Läuferfeld am Start. Er-
freulich dann auch die Beteiligung aus
unserer Jugendabteilung mit 10 Schü-
lern/Schülerinnen über 1,2 km und
5 km.

Im Hauptlauf über 10 km, der gleichzei-
tig zur Berlin-Cup-Wertung zählte, wa-
ren sogar 22 Läufer/innen unserer Ab-
teilung und über 20 km immerhin noch
4 Läufer am Start, und es sind auch alle
im Ziel angekommen. Insgesamt gese-
hen also **36 Teilnehmer/innen vom
VfL Tegel**.

Für alle war es ein schönes Erlebnis,
wieder einmal einen Wettkampf im Wald
zu bestreiten, zumal diese Läufe leider
immer weniger werden, da einige Ver-
anstalter es vorgezogen haben, diese
Läufe als Straßenläufe zu organisieren.

Besonders umlagert wurde dann wie-
der nach den Läufen der Schmalzstul-
lenstand, wo die dick bestrichenen Stul-
len weggingen wie warme Semmeln.

Die Siegerehrung nahm der Vorsitzen-
de der SPD Reinickendorf, Peter Senft-
leben (ein Mitglied unseres Vereins),
vor und überreichte den Siegern die
Pokale.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch
einmal bei unserem bewährten Organi-
sationsteam und den fleißigen Helferin-
nen, die es uns Läufern/innen aus der
Läufertruppe und dem Marathonprojekt

ermöglichten, an dieser Veranstaltung
teilzunehmen.

Die besten Zeiten vom VfL Tegel erziel-
ten:

1,2 km	Felix Janke (1. Platz)	5:36 Min.
5 km	Lars Nielsen (1. Platz)	22:14 Min.
	Annika Schumann (1. Platz)	26:54 Min.
10 km	Udo Lehmann (1. Platz M40)	38:58 Min.
	Katrin Mikolajski (1. Platz W35)	44:23 Min.
20 km	Matthias Breitkopf (8. Platz M40)	1:47:44 Std.

*Ingo Balke und
Peter E. Müller*

Leichtathletik- Jugend

Triathlon



Der Start unserer Jugend begann im November 1998 mit 3 Kindern und einer kleinen Halle, jetzt im Juni 1999 sind wir bereits 20 Kinder und Jugendliche, die jeden **Mittwoch von 16.00 – 17.30 Uhr auf dem Sportplatz in der Hatzfeldallee** trainieren. Selbstverständlich wird nicht nur trainiert, sondern wir nehmen auch an den Wettkämpfen teil, die für Kinder angeboten werden. Anlässlich der 25 km von Berlin nahmen 13 VfL-Kinder beim 2,1 km Lauf teil, die sich dank der ersten Startreihe **alle im ersten Drittel von über 1.000 Kindern** plazieren konnten.

Am 16. Mai rannten viele bei unserem VfL-Lauf mit; Annika Schumann trat beim 5 km Lauf an, bei dem sie sich auch noch als **Erste** in ihrer Altersklasse plazieren konnte.

Als warm up nahmen unsere Kinder am Samstag am Avon Frauenlauf teil, um am nächsten Tag beim Power-Kid Triathlon zu starten. Dort traten sie teilweise gegen D-Kader Athleten des SC Brandenburg an. Nachdem sie alle lebendig das Schwimmbecken verlassen hatten, konnten sie endlich zeigen, daß sie mehr können als nur Chlorwasserbecken auszutrinken. Das Radfahren sowie den abschließenden Lauf absolvierten die Kinder in einer hervorragenden



den Art und Weise, so konnten viele Plätze gewonnen werden.

Schüler D:

- 1. Julian Schumann 15:44 Min.
- 2. Marvin Muchametow 15:49 Min.

Schüler C:

- 18. Nils Detka 15:38 Min.
- 19. Felix Geisen 16:07 Min.

Schülerinnen C:

- 6. Annekatriin Zuch 14:25 Min.

Schülerinnen B:

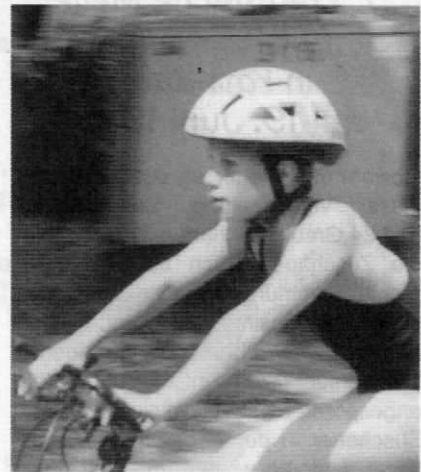
- 4. Annika Schumann 21:18 Min.
- 5. Sara Schlichting 22:22 Min.



Dieser Wettkampf hat allen soviel Spaß gemacht, daß wir am 25. August am nächsten Triathlon teilnehmen werden.

Aber nicht nur „knüppelhartes“ Training und die entsprechenden Wettkämpfe stehen bei uns auf dem Programm, sondern auch eine gemeinsame Reise. So fuhren wir 5 Betreuer mit 14 Kindern ins Hansa Haus nach Kühlungsborn. Dieses gemeinsame Wochenende war für alle ein tolles Erlebnis, bei dem nur der Schlaf etwas zu kurz kam. Die Kinder mußten bereits um 7 Uhr aufstehen, um vor dem ausgiebigen Frühstück bereits einen Strandlauf zu absolvieren. Der weitere Tagesablauf wurde jeweils vom Wetter geprägt mit Spielen und Sport nach dem Abendbrot. Am Samstag gingen die Kinder freiwillig!!! in ihre Betten und verzichteten sogar auf eine nächtliche Strandwanderung. Allerdings muß nachts ein SAMS unterwegs gewesen sein. Alle Kinder hatten bunte SAMS Punkte auf ihren Gesichtern, die sie teilweise noch nach Berlin mitbrachten. Diese Reise war ein so großer Erfolg, daß wir auch im Jahr 2000 dies fortsetzen werden. Geplant ist die 1. Woche in den Sommerferien.

Am 27. Juni 99 starteten 6 unserer Kinder beim D-Cup des SSV Lichtenrade,



dieses war ihr erster Mehrkampf und sie erledigten ihre Aufgabe mit Bravour. Als Mannschaft konnte ein 5. Platz verbucht werden. Beim abschließenden Staffellauf belegten sie in ihrem Lauf den 2. Platz, nur um 1/10 Sekunde vom Sieg entfernt. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung, die auch technisch einwandfrei war. Alles, was jetzt noch fehlt, ist Training und Routine. Da ich noch Karin als gelernte Leichtathletin als Trainerin gewinnen konnte, werden wir durch etwas kleinere Trainingsgruppen noch effektiver arbeiten können.

Ralf Detka



7. Preußische Meile (7.532,48 m) in Potsdam am 19. Juni 1999

Obwohl das Wetter es gut meinte mit dieser Veranstaltung, Sonnenschein und 24 Grad im Schatten, also ideal für die Zuschauer. Doch es kam keine rechte Stimmung auf. Die Zuschauer waren eher desinteressiert und es wurden nur, wenn überhaupt, die eigenen Teilnehmer beklatscht und Verhalten angespornt. Es schien mir, als wenn die Zuschauer in der Fußgängerzone viel lieber flanieren wollten und sich durch die Läufer dabei belästigt fühlten. Denn sonst hätten sie den Teilnehmern, die es bei diesen Temperaturen besonders schwer hatten, nicht auch noch teilweise den Weg versperrt. Oder lag es an den Helfern, die scheinbar ihre Aufgabe auch nicht sehr ernst nahmen und sich lieber sonnten oder mit anderen unterhielten. Der Veranstalter wird sich hier schon etwas überlegen müssen, denn unter diesen Bedingungen werden wir wahrscheinlich im nächsten Jahr nicht mehr dabei sein. Es sei denn, daß wir wieder von **Dorit und Frank Reiche zur Grillparty** auf ihrem Grundstück in Potsdam eingeladen werden. Was da alles auf den bereitgestellten Tischen und Grillgeräten ausgebreitet wurde, denn jeder hatte ja etwas „nur für sich“ mitgebracht, hätte gut und gerne für die doppelte oder dreifache Mann-

schaft ausgereicht. Ein sehr gelungener Abend, den wir gern wiederholen würden. Nochmals vielen, vielen Dank.

Ergebnisse unserer Teilnehmer in der Reihenfolge des Einlaufes:

Matthias Nieser	32:34 Min.
Alexander Thiele	32:47 Min.
Peter Hartmann	34:59 Min.
Simone Thiele	38:27 Min.
Frank Reiche	39:29 Min.
Hiltrud Nieser	39:31 Min.
Sigrid Göbel	?
Rüdiger Hegewald	?

Ingo Balke

2. Siebenschläferlauf des LC Fließtal über 10 km am 27. Juni 1999

Auch wenn 2 Stunden vor dieser Veranstaltung noch ein paar Tropfen fielen, hatten sich doch einige Läuferinnen und Läufer aufgemacht, um an diesem Tag zwei schöne, gut markierte 5 km Runden durch den Tegeler Forst zu rennen. Am Start schien dann auch die Sonne und auch die Temperatur stieg rasch an, so daß im Wald dann doch recht schwüle Bedingungen herrschten. Unsere 8 Teilnehmer/innen hatten diesen Lauf deshalb in ihren Terminkalender eingeplant, um zu sehen, wo man zur Zeit leistungsmäßig steht oder um zu überprüfen, ob sich das Training auf

die Leistung ausgewirkt hat. Einen besonderen Erfolg konnten **Jutta und Bernd Jerke** für sich verbuchen, die ihren 1. Wettkampf über 10.000 m bestritten. Herzlichen Glückwunsch!

Ergebnisse:

Udo Lehmann	39:17 Min.
(Platz 3 im Gesamtfeld)	
Winfried Jost	47:17 Min.
Ingo Balke	47:37 Min.
Peter Hartmann	48:35 Min.
Bernd Jerke	56:31 Min.
Sibylle Riedel	1:03:38 Std.
Jutta Jerke	1:12:59 Std.
Dagmar Wisniewski	1:12:59 Min.

Es ist wirklich schade, daß es die letzte Veranstaltung in dieser Art war. Vielen Dank den Lauffreunden vom LC Fließtal.

Ingo Balke

Ergebnisdienst von Marathon-Läufen

14. Shell Marathon Hamburg am 25. 4. 1999

Ralf Detka 3:38:44 Std.

5. Hellersdorfer Marathon am 6. 6. 99

Sabine Quander 4:08:00 Std.
Hella Schelte-Groß 4:28:00 Std.

Ringen



VfL Tegel Zweiter – Luckenwalde und Frankfurt/Oder blieben fern

Beim traditionellen Pfingstturnier des VfL Tegel bekamen die Veranstalter die ersten sportpolitischen Auswirkungen „der Neuen Alten Wege“, die vom Berliner Sport- und Pressereferenten Gerhard Remus im „Ringer 2/1999“ gefordert wurde, deutlich zu spüren. Mit der Begründung, daß nicht genügend Berliner Klasseringer antreten würden, lehnten die führenden Brandenburger Ringervereine von Luckenwalde und Frankfurt/O, die seit dem Berliner Mauerfall immer mit von der Partie waren, zum ersten Mal eine Beteiligung ab. Bei dieser Argumentation hat man allerdings übersehen, daß ja gerade auf-

grund des Berlin-Brandenburger Kooperationsvertrages die besten Berliner Ringer in Brandenburg kämpfen. Sie müssen deshalb zwangsläufig in Berlin fehlen, und darum kann der Ringer-Vorstand das Fernbleiben der Brandenburger nicht nachvollziehen. Dennoch konnte der VfL-Ringerchef Manuel Fuentes mit der Schirmherrin, Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura, 131 Teilnehmer aus 15 Vereinen, darunter türkische, österreichische und afrikanische Jungringer, im Tegeler Sportpalast begrüßen. Die beste Vereinswertung in der E-Jugend erkämpfte die KG TRV-TKB (die auch zum 2. Mal Gesamtsieger werden konnte) vor dem VfL Tegel und dem KSV Gütersloh.

Den 2. Platz für den VfL Tegel erkämpften in der

- Gewichtsklasse 50 kg:
Matthias Fuentes (1. Platz),
Marko Irgang (2.),
Anna Maria Netschaeva (3.)
- 37 kg: Philipp Menzel (3.)

- 29 kg:
Michael Lichowos (5.),
Xenia Labacher (6.)
- 19 kg: Malina Fettkenheuer (1.)

Daniel Dahm 60 kg und Stefan Kuss 90 kg wurden jeweils Zweite.

Der Ringervorstand möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern, den Eltern und Sponsoren bedanken. Der besondere Dank gilt der Kampfrichterin Marion Brötzmann, die besonders am ersten Turniertag sehr fleißig durchgehalten hat, weil erstmalig auch Karis unentschuldigt fehlten. Der Wettkampfleitung mit Wolfgang Weißbroodt und Ayan Önalid ist besonders zu danken, da sie bereits zum 11. Mal in Folge das Tegeler Turnier leiteten.

Wenn an Pfingsten 2000 die Ringerabteilung des VfL Tegel ihren 50. Geburtstag feiert, wird der 2.500. Teilnehmer bei dem dann zum 12. Mal ausgetragenen Turnier erwartet.

Hans Welge

Tennis



Nachruf

Am 10. April 1999 ist unsere Sportfreundin

Heidi Wiche

verstorben.

Lange hat sie gegen ihre tückische Krankheit gekämpft. Anfangs war sie voller Hoffnung. Sie hat noch lange nach ihrer Erkrankung mit uns Tennis gespielt. Leider ließ sich die Krankheit nicht aufhalten. Seit ca. 2 Jahren konnte sie diesen Sport nicht mehr ausüben und ist deshalb aus der Tennisabteilung ausgeschieden. Trotzdem sind wir immer mit ihr in Verbindung geblieben. Wir werden sie nicht vergessen und uns gern an sie erinnern. Ihrem Hein gilt unser Mitgefühl.

Leb' Wohl, Heidi.

Deine Tennisfreundinnen

Tisch- tennis



1. Fußballturnier der Herrenmannschaften!

Ähnlich wie der SV Werder Bremen hat auch die 4. Herrenmannschaft eine verkorkste Saison doch noch mit einem Titel abgeschlossen. Nachdem sie sich in der 3. Kreisliga als 100prozentiger Punktelieferant einen Namen gemacht hatten und auf den unvermeidlichen Abstieg zusteueren wie die Lemminge aufs offene Meer, ließen sie mit einem Sieg beim erstmals ausgetragenen Fußballturnier der Tischtennis-Mannschaften die Experten aufhorchen: Keiner konnte Ingo, Alexander, Patti, Stefan und 2 x Christian besiegen!

Sicherlich wurde der Erfolg begünstigt durch das Fehlen so „prominenter Fußballer“ wie Klaus und Marcel aus der 1. Mannschaft, die am Ende den 2. Platz belegten. Aus der 2. Mannschaft konn-

Mehr Geschenkideen bei

Uhrmachermeister Warbinek



Nur in der Fußgängerzone

Juwelier am Tegel-Center

13507 Berlin
Gorkistraße 5
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre

WMF

Eine gute Idee



CERAMILL
Gewürzmühle mit original CRUSHGRIND® Mahlwerk aus hochwertiger Keramik. Mahlt getrocknete Kräuter, Gewürze, Pfeffer, Salz.
DM 32,90



Moderne Mahlerei

Gastronomie des VfL

Hatzfeldallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
10.00 – 1.00 Uhr

Samstag und Sonntag
10.00 – 22.00 Uhr

Kurse, Freizeit und Gesundheitssport

In fast allen Kursen sind noch Plätze frei!

Programmheft vor der Kleinen Kneipe auf dem Info-Regal.



Achtung! Neue Telefonnummer!
Info-Telefon 43 40 29 99

Geschäftszeit:
Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 17 – 19 Uhr

ten gar nur Michael und Ralf teilnehmen, die restlichen Positionen wurden mit engagiert zur Sache gehenden Jugendlichen aufgefüllt.

Das Spielsystem „Jeder gegen Jeden“ (Hin- und Rückrunde) mit Spielen à 12 Minuten zeigte einigen doch deutlich ihre konditionellen Grenzen auf. Trotzdem gaben alle Spieler (bis auf einen ...) ihr Bestes und sorgten damit für eine rundum geglückte Veranstaltung. Schließlich holte sich auch die aufopferungsvoll kämpfende 3. Mannschaft, verstärkt durch die mutige Susanne, ihren verdienten Sieg, so daß keine Mannschaft ohne Erfolgserlebnis nach Hause gehen mußte. Am Ende gab es zwar keinen Pokal, aber alle freuten sich über Susannes belegte Brötchen. Das Turnier hat allen so viel Spaß

gemacht, daß sogar das mitgebrachte Bier fast unberührt blieb – vorbildliche Sportler!

Daß die Premiere beinahe ausfallen mußte, weil keiner einen funktionsfähigen Ball mitbrachte, sollte uns ebenso zu denken geben wie die dilettantische Bedienung im prominentesten Sportladen Tegels, aber nach nur 20 Minuten durften wir den ausgesuchten Ball dann doch bezahlen. Somit steht also einer Neuauflage nichts im Wege, wegen des großen Anklangs bei den Beteiligten und um der 1. Mannschaft genügend Gelegenheiten zur Revanche zu bieten, wollen wir das Turnier mindestens einmal pro Jahr (eventuell sogar pro Halbserie) austragen. Also bis zum nächsten Mal!

Christian Dembour



Liebe Freunde des kleinen runden Balles,

die zurückliegende Saison war sicherlich eine der erfolgreichsten in der Geschichte unserer Abteilung! Daß unsere Jugendlichen Titel – sogar überregionale (Glückwunsch vor allem an Steffi Klahr!) – in Mengen einharnern, ist inzwischen ja bereits lieb gewordener Alltag. Dieses Jahr übertrugen sie diese Erfolge aber auch auf die Erwachsenenmannschaften: Sowohl die 1. Damen- als auch die 1. Herrenmannschaft sind in Ligen aufgestiegen, in denen man lange keine Tegeler mehr gesehen hat.

Allem Zweckpessimismus von „Oldie“ Klaus zum Trotz marschierte die erste Herren souverän durch ihre Staffel, belegte am Ende den 1. Rang und spielt in der nächsten Saison in der Bezirksliga (zweithöchste Liga Berlins!).

Die Damen mußten sich erst an die Verbandsliga gewöhnen, in die sie erst ein Jahr vorher aufgestiegen waren. Doch im Laufe der Saison wurden sie immer stärker, trotzten selbst den Spitzenreiterinnen aus Staaken zweimal ein unentschieden ab und erreichten letztendlich noch den 2. Platz. Nun ging es also in die Relegation. Gegner sollten hier eigentlich die Zweitplatzierten der Verbandsliga Brandenburgs und eine Mannschaft aus der Oberliga sein. Am entscheidenden Tag trat aber nur eine junge Mannschaft aus Brandenburg gegen uns an, so daß wir nach einem ungefährdeten 8:1 den Aufstieg in die Oberliga Berlin/Brandenburg geschafft hatten.

Da dort erstens auf einem höheren Niveau gespielt wird und zweitens längere Auswärtsfahrten anstehen, die sich nicht jeder zumuten möchte, haben wir uns für die kommende Saison verstärkt. Wir begrüßen Nadine Lammert und Sabine Schierz ganz herzlich in unserem Verein! Darüber hinaus wollen wir Euch alle bitten, Euch doch hin und wieder die Heimspiele anzusehen. Es sollen dort sogar Kaffee und Kuchen angeboten werden. Spieltag wird voraussichtlich der Samstag werden. Da für Oberliga-

spiele wohl zumindest eine Hallenhälfte abgetrennt werden muß, wollen wir die betroffenen Jugend- und Schülermannschaften, die dann weichen müssen, schon jetzt um Verständnis bitten!

Die 2. Damenmannschaft rundete das Bild unserer erfolgreichen Mannschaften ab, indem auch sie den Aufstieg (in die Bezirksliga) perfekt machte.

Diese Erfolge haben wir dann bei uns im Garten mit einem kleinen Grillfest – offen für alle – gefeiert, bei dem jedem Aufsteiger ein kleines Präsent überreicht wurde. Ich hoffe, es hat Euch gefallen. Wir würden uns freuen, wenn wir bald wieder die Gelegenheit für ein solches Fest bekämen!

Ansonsten möchte ich Euch nochmals alle bitten, doch auch einmal einen Beitrag über Eure Mannschaft oder Eure Turniererfolge oder Reisen zu schreiben!

Bis bald in der Halle

Eure Susanne

Turnen



Osterfest in Tegel-Süd

Kurz entschlossen haben wir uns gedacht, daß man doch auch einmal ein kleines Osterfest organisieren könnte – anstatt den letzten Turntag mit „hartem Training“ zu versehen.

Also waren Mütter so nett und haben kleine Mitteilungszettelchen geschrieben. Es waren per 31. 3. 99 nur 40 Anmeldungen, jedoch was dann zum Osterfest erschien, war doch sehr schön!!!

Am 1. April 1999 kamen 48 Kinder und 64 Eltern, Großeltern, Freunde – das ist kein Aprilscherz.

Wir gestalteten unser Osterfest mit 112 netten Leuten. Ein kleiner Geräteaufbau zur Förderung der Gesundheit für Kinder und Erwachsene sorgte für Abwechslung, ebenso unser Buffet, das wieder hervorragend für das leibliche Wohl sorgte.

Und nicht zu vergessen die kleinen Spiele, mit denen die Kinder abgelenkt wurden, damit die „Osterhasen“ genug

Zeit hatten, Ostereier im Schulhofgarten zu verstecken.

„Auf die Plätze, fertig los“ hieß es dann, und alle Kinder stürmten, gefolgt von den Eltern, nach draußen in die herrliche Sonne, um zu suchen.

Jedes Kind war erfolgreich und fand etwas Leckeres.

Ganz lieben Dank unseren Eltern für die Spenden, und daß ihr auch dieses kleine Fest mit uns zusammen gefeiert habt.

Wir hatten alle ganz viel Spaß und hoffen, daß wir Euch weiterhin mit Veranstaltungen beglücken können unter dem Motto „Gemeinsam mit der ganzen Familie macht doch alles viel mehr Spaß“.

In diesem Sinne auch ganz lieben Dank allen Übungsleitern/innen und Vorturnerinnen für ihre Mithilfe.

Heidrun Pfeiffer

Mädchen – Jahrgangsbesterwettbewerb A5 des BTB

Am 8. Mai 1999 waren wir mit 10 Turnerinnen beim Wettkampf in der Wullenweberstraße. Der Berliner Turnerbund hatte 135 Meldungen in den Jahrgängen 85–92 zu verzeichnen.

Es turnten Mädchen, die bereits schon in der Landesliga am Start waren, aber auch Mädchen, die noch keine Landesliga-Erfahrungen sammeln konnten. Die Landesliga-Mädchen bestätigten ihre tollen Leistungen aus der letzten Saison. Die Nachwuchs-Mädchen zeigten, daß sie mit noch etwas Training in der nächsten Saison zu den Landesliga-Mädchen gehören werden.

Herzlichen Glückwunsch an alle teilnehmenden Turnerinnen:

- Heike und Anita Froese
- Julia Schulz
- Julia und Sarah Schlichting
- Annekathrin und Christine Zuch
- Melanie Stange
- Nadine Salmoun
- Melanie Sankowsky

Viel Erfolg wünscht Euch

Jennifer Ney

Anturnen der Nordberliner Vereine

Am 9. Mai 1999 fand auf dem Sportplatz Heidenheimer Straße das Anturnen der Nordberliner Vereine statt. Ausrichter war der VfB Hermsdorf.

Wie jedes Jahr fanden auch viele Kinder unserer Turnabteilung den Weg nach Hermsdorf und nahmen mit viel Erfolg teil.

Mädchen Jahrgang 1985

2. Platz Sophie Michel 1429 Punkte

Mädchen Jahrgang 1987

6. Platz Corinna Mnich 887 Punkte

Mädchen Jahrgang 1991

4. Platz Janine Ciernioch 664 Punkte

Mädchen Jahrgang 1994

4. Platz Kristina Driller 245 Punkte

Jungen Jahrgang 1986

2. Platz Alexander Kluge 1387 Punkte

Jungen Jahrgang 1987

1. Platz Manuel Fiechtner
2053 Punkte

2. Platz Dennis Dombrowsky
1978 Punkte

3. Platz Martin Kluge 1560 Punkte

Jungen Jahrgang 1989

1. Platz Andreas Dahms 1699 Punkte

Jungen Jahrgang 1991

3. Platz Thorsten Wittkopp 846 Punkte

Jungen Jahrgang 1992

1. Platz Alexander Mnich 927 Punkte

4. Platz Max Driller 627 Punkte

7. Platz Marcel Karwecki 579 Punkte

Jungen Jahrgang 1995

3. Platz Olaf Pfeiffer-Heymen
68 Punkte

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch und seid weiter so erfolgreich.

Helga Kieser

Ihr Last-Minute-Friseur!

Reinschauen und rankommen –
auch unangemeldet!

Schlecht zu Fuß?
Wir holen Sie ab!
Gratis! Anruf genügt!



Lockenstube

Inh. Monika Krug

Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08
(gegenüber der Humboldtschule)

Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20

Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74

Herzlichen Dank

möchte ich hiermit allen
für die guten Wünsche und
Blumengrüße zu meinem
75. Geburtstag sagen.

Mit freundlichen Grüßen

Elli Stolke

27 Jahre war Wolfgang Krummrey

für die Ehepaargruppe zuständig, hat die Turnabende geleitet, Wochenendfahrten und Wanderungen durchgeführt. Es wäre müßig alles aufzuführen, was in diesen Jahren auf seine Initiative hin gemacht wurde. Der Vorstand der Turnabteilung sagt ein herzliches Dankeschön und wünscht seinen Nachfolgern viel Erfolg.

Helga Kieser

Berliner Geräteturnmeisterschaft 1999

Am 29./30. Mai fanden in der Sporthalle Schöneberg die Berliner Meisterschaften im Geräteturnen – weiblich und männlich – statt. Geturnt wurde die Wettkampfform B, d. h. Kürübung mit Pflichtelementen.

Entsprechend ihres Alters bzw. ihrer Leistungsstärke boten verschiedene Wettkampfklassen die Möglichkeit für Schüler/innen, Jugendliche und Erwachsene, an den Meisterschaften teilzunehmen. Daß die Berliner Meisterschaft nach Jahren wieder einen höheren Stellenwert erlangt hat, zeigt die

hervorragende Teilnehmerzahl von 146 weiblichen und 56 männlichen Startern.

VfL-Teilnehmer:

Judith Scholl	1989
B6	33,80 Punkte
Annika Schumann	1988
B7	30,80 Punkte
Romana Riehl	1987
B7	30,40 Punkte
Giuseppina Lepore	1987
B7	28,85 Punkte
Katharina-Kim Warwel	1985
B8-B10	29,30 Punkte

Manuela Schmitt	1986
B8-B10	25,85 Punkte
Saskia Lux	1986
B8-B10	21,75 Punkte
Benita Roeser	1984
B8-B10	31,65 Punkte

Die „Jüngste“ und die „Älteste“ konnten sich für die Gerätefinals qualifizieren. Allen Teilnehmern noch einmal die herzlichsten Glückwünsche für die gezeigten Leistungen!

ALÜ

27 Jahre Ehepaarturnen

Ein Vereinsmeier war Wolfgang Krummrey nie. „Der scherzhafte Begriff des Vereinsmeiers bezeichnet Personen, die entweder durch übertriebenen Einsatz für den Verein tätig sind oder in Ermangelung anderer Gelegenheiten im Verein Anerkennung und Selbstbestätigung suchen.“

Im Vordergrund wollte Wolfgang nie stehen. Seine Zielsetzung war immer, die Interessen einer bestimmten Gruppe wahrzunehmen und deren Neigungen aufeinander abzustimmen. Aus diesem Verständnis heraus ist in unserem Verein vor mehr als 27 Jahren eine Turngruppe für Erwachsene entstanden, in der sich ausschließlich Ehepaare trafen, die sich gemeinsam sportlich betätigen wollten.

Die Ehepaarturngruppe ist heute mit über 50 Mitgliedern eine der pflegeleichtesten Gruppen in der Turnabteilung. Es wird zwar nicht mehr alles so streng wie damals gehandhabt, aber der Grundgedanke, mit dem Partner gemeinsam Sport zu treiben, ist erhalten geblieben. Der Leiter ist auch immer die „Seele der Gruppe“, mit anderen Worten: Er soll immer als erster in der Halle sein und stets als letzter das Licht ausmachen. Letzteres ist ihm oft gelungen. Als Gleicher unter Gleichen hat er immer Vorbild zu sein und die anderen stets zu motivieren, egal wie gut er jeweils drauf ist. Auch hat er die Gruppe, wann immer es erforderlich ist, nach außen zu vertreten. In den

zurückliegenden Jahren hat er vieles davon mehr oder weniger gut bewältigt. All das war aber nur möglich, weil die Gruppe solidarisch dahinter stand und auch Verständnis dafür hatte, daß ehrenamtliche Tätigkeiten im Verein auch mal aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen ein wenig zurückstehen müssen.

Wenn aber diese Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind, müssen daraus Konsequenzen gezogen werden.

Wolfgang hat deshalb – nach schwerem Entschluß – die Ehepaargruppe aus privaten und gesundheitlichen Gründen am 1. Juli 1999 an Anne und Herbert übergeben.

Anläßlich unserer alljährlichen Versammlung (sog. „Meckerstunde“), die wir am 4. Juni 1999 abgehalten haben, wurden beide mehrheitlich ohne Gegenstimmen von der Versammlung als Nachfolger gewählt. Ich wünsche beiden viel Erfolg und hoffe, daß die Ehepaargruppe in alter Tradition weitergeführt wird.

Abschließend möchte ich mich der lobenden Worten von Christian anschließen und Wolfgang für die langjährige und selbstlose Arbeit, die ich hautnah miterlebt habe, danken.

Wir werden beide der Gruppe und dem Verein treu bleiben und wollen versuchen, wann immer es möglich ist, mit dabei zu sein.

Uta

Minimeisterschaften des SV LOK Rangsdorf

Am 19. Juni 99 fanden die Minimeisterschaften statt. Wir nahmen mit 10 Turnerinnen an diesem Wettkampf teil. Es wurden 4 Leistungsstufen geturnt.

A3 Jahrgang 1991 und jünger

Seraphina Sobotta	5. Platz
Sibel Sanalan	7. Platz

A4 Jahrgang 1990 und jünger

Antonia Goehring	1. Platz
Ann-Kathrin Rehmer	2. Platz
Michelle Ehrlichmann	4. Platz
Franziska Rehmer	6. Platz
Melanie Hoffmann	7. Platz
Eileen Wallenhauer	10. Platz
Pelin Düzyurt	11. Platz

A5 Jahrgang 1989 und jünger

Pauline Schulz	2. Platz
----------------	----------

Herzlichen Dank an Jina und Filis, die als Kampfrichterinnen mitkamen. Allen Turnerinnen herzlichen Glückwunsch zu den guten Plazierungen und übt weiter fleißig.

Sabine

Twirling



Auftritt Gesundbrunnencenter

Am 11. 6. 1999 zwischen 17 und 18 Uhr tanzten die Mädchen der Abteilung Twirling Majoretten im Gesundbrunnencenter.



Dieser Auftritt hatte im Vorfeld seine Tücken. Zuerst hatten wir einen Termin, mit Unterstützung der LTSV hatten wir vier Termine. Dauertelefonate, welcher

Termin unseren Aktiven von Schulzeit bzw. Arbeit besser paßt. Das war der Freitag. Dann am Sonntag, dem 6. 6. 99, Aufmarsch der teilnehmenden Vereine. Eigentlich ist dies unsere Trainingszeit. Wieder Dauertelefonate, wer ist am entbehrlichsten, um unseren Verein in Uniform vertreten zu können?

Mareike Höhne und Deborah Kemski fuhren dann am Sonntag um 9 Uhr los. Dort angekommen war die Centerleitung völlig überfordert.



Auskünfte erhielten wir von Herrn Lühmann (LTSV), der uns tatkräftig unterstützte. Als unser Schild des Vereins nicht vorhanden war, sind wir halt unter Blau Gold im VfL Tegel einmarschiert (Beweisfoto anbei). Die weitere Organisation vom Center war hervorragend, so daß es ein gelungener Auftritt war, bei dem unsere Jüngsten das 1. Mal auftraten.

Sylvia Barunke

Aktionen bei den Twirlern

Deutsche Meisterschaft 1999

Am 18./19. September findet im Fontanehaus die Deutsche Meisterschaft im Majoretten-sport statt. Einlaß ist um 8 Uhr; nach der Kommandeusenbesprechung, die um 8.30 Uhr stattfinden soll, wird zwischen 8.30 und 9 Uhr die DM eröffnet.

Der erste Tanz eines jeden Tages wird ein Pflichttanz sein, der immer in der „Uniform“ getanzt wird. Der genaue Ablaufplan geht uns erst nach der Startauslosung, die am 7. August sein wird, zu. Wir werden bemüht sein, diese für Interessenten so schnell als möglich zur Verfügung zu stellen.

Wir hoffen auf große Unterstützung von unseren Vereins-sportlern, die wir nach den Geschehnissen des letzten Jahres (wir berichteten in VfL-Aktuell Nr. 7+8/1998 und Nr. 1/1999) gut gebrauchen können.

Dies ist die letzte Möglichkeit, uns mit weiteren Tänzen für die Europameisterschaft zu qualifizieren. Wir werden mit über 20 Tänzen vertreten sein, so daß der VfL Tegel über die zwei Tage oftmals die Bühne ziert. (hoffentlich!!!)

Bei unseren Aktiven liegen deshalb z. T. die Nerven blank. Nicht nur, daß sie die Gruppentänze präzise einstudieren müssen, sondern einige „Große“ bemühen sich mit viel Zeiteinsatz um die „Jüngeren oder Neuen“ bei Solos, Duos, Quatros etc. Die eigenen Solo- oder Duotänze müssen natürlich auch geändert und geprobt werden. An dieser Stelle besonderen Dank an Scarlet Olschewski und Steffi Barunke, die besonders bei diesen Aktivitäten herausragen.

Europameisterschaft 1999

Parallel zur DM müssen die Vorbereitungen zur EM schon laufen, wie Kostenvoranschläge für Busse, Jugendherberge etc. In diesem Zusammenhang herzlichen Dank an einige Eltern für die Mithilfe in der Beziehung. Mit folgenden Tänzen sind wir zur EM qualifiziert:

Gruppentänze:

- Standard
- TTC-Kleines Team
- Standard Modern
- TTC-Gruppen
- TTC-Großes Team

Quatros:

Barunke/Höhne/Rusch/Olschewski
Barunke/Schmidt/Kreibig/Baitz

Solo 2 Stab:

Stefanie Barunke Jennifer Baitz
Scarlet Olschewski Sandra Zippel

Solo 1 Stab:

Scarlet Olschewski

Duo:

Wozniak/Muß Barunke/Baitz

Sylvia Barunke

Behindertensportfest in Tegel

Bei dem Behindertensportfest in Tegel war es für unsere Aktiven das erste Mal, daß sie mit zwei anderen Vereinen (Nordberliner Havelmajoretten und Les Amis) bei einer Veranstaltung auftraten. Unser Auftritt bestand aus zwei Blöcken. Im Ersten hatten wir eine Zeitvorgabe von 20 Minuten. Wir tanzten zwei Gruppentänze (Standard Modern und TTC-Junioren), das Duo (Nadine Klemm und Isabell Schulz) und das Solo von Scarlet Olschewski. Der zweite Block fand auf der Hauptbühne statt mit zwei Gruppentänzen TTC-Gruppe und Show Senioren. Neben den Auftritten repräsentierten wir unseren Verein durch einen Infostand (Foto).

Für den Tag sollte es aber noch nicht genug sein. Am Abend hatten unsere Mädchen noch einen Auftritt im Restaurant (Igel). Dort zeigten unsere Mädchen ihr Können auf engstem Raum. Begeisterte Zuschauer meldeten Folgeauftritte an.

Petra Geisler



Dankschreiben der Bezirksbürgermeisterin an die 1. Vorsitzende der Twirling-Abteilung

Sehr geehrte Frau Barunke, ohne ein ansprechendes kulturelles Programm hätte der 10. Reinickendorfer Behindertentag nicht den Erfolg zeitigen können, den er zu verzeichnen hat.

Als Bürgermeisterin des Bezirks liegen mir die behinderten Reinickendorfer Mitbürger besonders am Herzen, deshalb freute ich mich auch über das soziale Engagement von Ihnen und Ihren Künstlern.

In der heutigen Zeit kann es nicht hoch genug eingeschätzt werden, wenn sich – vor allem auch jüngere Künstler – in den Dienst der guten Sache stellen und dies auch in der Öffentlichkeit vermitteln.

Ihre Darbietung stieß auf große Begeisterung bei den Besuchern und somit haben Sie ganz wesentlich zum Gelingen dieses Tages beigetragen.

Ich hoffe, sie auch in Zukunft beim Behindertentag begrüßen zu können und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen
Marlies Wanjura

Handball

Bester Platz von Tegel: Weibliche B-Jugend!!!



Dieses Jahr fuhr die Handballabteilung vom 25. bis 27. Juni zu einem großen Turnier nach Fischbeck. Am ersten Turniertag spielten die weibl. A und C, die beide nicht sehr gut abschnitten, die

weibl. A kam noch nicht einmal ins Viertelfinale.

Am Sonntag dann spielte die weibl. B-Jugend. Wir Spielerinnen waren leicht nervös, da wir uns keine guten Chancen erhofften, und auch der heftige Regenguß in den frühen Morgenstunden machte uns zu schaffen. Als wir pünktlich auf dem Spielfeld standen, erreichte uns die freudige Nachricht, daß unsere Gegner nicht antreten würden, und somit hatten wir unser erstes

Spiel gewonnen. Zum zweiten Spiel waren wir durch den unerwarteten Sieg etwas ermuntert und selbstsicherer, was sich positiv auf unser Spiel auswirkte, das wir auch gleich mit 7:5 gewannen.

Unser drittes und letztes Punktspiel spielten wir unentschieden (3:3) und kamen ins Viertelfinale. Zu diesem Erfolg verhalfen uns Christine Klaproth und Nadine aus der weibl. C. Unser Viertelfinalspiel gewannen wir dank der lautstarken Unterstützung der männl. A1, A2 und der männl. B. Es war kaum zu glauben, daß wir nun im Halbfinale waren. Doch leider konnten uns unsere männlichen Fans bei dem folgenden Spiel nicht mehr anfeuern, da der erste Bus pünktlich nach Berlin zurück mußte. So fehlte uns die lautstarke Unterstützung und die Motivation sank, weshalb wir dieses Spiel verloren.

Dennoch hatten wir Hoffnungen auf den 3. Platz. Diesen erreichten wir auch, da unsere Gegner bereits nach Hause gefahren waren und das Spiel nicht stattfand.

Im Großen und Ganzen hat uns das Turnier gezeigt, daß wir, wenn wir wirklich wollen, doch besser sind, als wir uns selbst einschätzen.

Außerdem hatten wir dort viel Spaß und freuen uns schon auf unsere nächste gemeinsame Handballfahrt!

Ariane Hempke und Nora Schwappe

Judo



Liebe Eltern,

wir freuen uns immer, wenn Ihr bereit seid, für den Verein Eurer Kinder auch nach außen hin tätig zu werden. Ganz besonders, wenn dies mit Erfolg gekrönt ist.

Leider kam es dabei zu Koordinationschwierigkeiten zwischen der Berliner Tagespresse und uns als Pressewarte. Manch ein Reporter hatte plötzlich fünf verschiedene Nummern von Ansprechpartnern im Verein. Wie heißt es aber so schön: „Viele Köche verderben den Brei.“ Deshalb versucht bitte, solche Dinge vorher mit uns abzusprechen. Trotzdem freuen wir uns weiterhin auf Eure Unterstützung.

Danke für Euren Einsatz und Euer Verständnis!

*Eure Pressewarte
Schaarschi und Andy*

Hier nun aber noch die letzten Namen derjenigen, die im März in Fürstenwalde gekämpft haben:

Bohnhoff	Harald	23 kg
Ölkers	Kai-Uwe	26 kg
Roderer	Marco	32 kg
Burke	Daniel	32 kg
Palussek	Patrick	35 kg
Paulick	Dennis	46 kg

Andreas Schmidt

uns, der bereits am Morgen losgefahren war, fertig war.

Dann aber machten wir uns auf den Weg zum Schwapp, dem Erlebnisbad der Region.

Dort vergnügten wir uns drei Stunden, um dann abzuzischen in Richtung Berkenbrück, wo unsere Unterkunft für die folgende Nacht liegen sollte.

Dort angekommen vergrößerte sich der Wunsch der Kids nach etwas Eßbarem, zumal der Grill dort einen köstlichen Geruch verbreitete.

Ich aber blieb eisern!

Wozu schließlich war ich am Vortag bei Reicheit und hatte noch dazu meinen Campingkocher dabei?

Es dauerte zwar eine ganze Weile, aber dann endlich gab es eine köstliche Nudel-Wurst-Pfanne.

Naja, Wurst ist gut, ich hatte 600 g Gramm gekauft, das war aber lediglich der Wert vor der Zubereitung. Heidrun war so nett, die Wurst in kleine Stücke zu schneiden, was aber auch dazu führte, daß die Wurst weggefuttert wurde, bevor die Nudeln überhaupt fertig waren.

Zu dieser ganzen Aktion gibt es auch noch ein Gedicht von Dagmar, die Heidrun und mich die ganze Zeit dabei beobachtete wie wir unsererseits den Campingkocher beobachteten:

Fürstenwalde März '99

Klappe die Zweite

Entschuldigt bitte, daß wir Euch bei dem Bericht über unsere letzten Errungenschaften in Fürstenwalde nicht erwähnt hatten; wir geloben Besserung.

Nudeln und Pokale

15. Mai: Es ist zwölf Uhr und ich mache mich an die Arbeit. Zuerst räume ich meinen Kofferraum aus. Dann packe ich das Essen zusammen.

Es ist ja nicht so, daß mein Kofferraum zu klein ist, aber schließlich will ich mit Fiechtners nach Fürstenwalde fahren.

Tja, und meine Ahnung bestätigt sich: Wir bleiben zwar nur einen Tag, aber die beiden haben es fertig gebracht, dafür vier große Taschen zusammenzuraffen. Hinzu kommen noch die Sachen von Mandy. Als alles „ingequetscht“ war fahren wir zuerst zu Daniela, um uns dann mit zwei Autos auf den Weg zu machen.

Nach knapp einer Stunde waren wir dann auch da. Noch liefen die Wettkämpfe der B-Jugend, so daß wir noch warten mußten, bis auch der Rest von

Impressionen von einem Judoturnier

Unter einer kleinen Tanne
brutzelt Andys Nudelpfanne!
Heidrun schneidet froh und munter
– Wurst,
wer frißt sie runter?
Patrick zündet Kerzen an,
ob er das noch lernen kann?
Sinus Po ist abgefroren –
Dagmar hat schon blaue Ohren!
Andys Gezeter
stört sogar Peter!
Die letzte Wurst kommt auch noch rein –
ein wenig Geschmack sollte schließlich
sein!
Andy hat zwar keine Kelle –
der Dichter bekommt dafür 'ne Schelle.
Die Nudeln werden langsam weich,
die Löffel waschen wir im Teich!
5 Teller sind für zwölf genug –
wer das errechnet, der ist klug!
Den Nachtsch haben wir schon
aufgegessen,
die Nudelpfanne hat zu kochen
vergessen.
Doch endlich ist's fertig, alle werden satt –
wohl dem, der noch selbst ein,
zwei Würstchen hat!
Ach ja – und Judo gab es auch –
war gar nicht schlecht –
den Trainern war das doch sicher recht!

Tja, was soll ich dazu noch sagen?
Zeigt das nicht deutlich die Abneigungen
gegenüber meinen Kochkünsten?

Aber was soll's, in Zukunft wird dann
halt wieder über McDoof oder Würger
King gemeckert ...

Letztenendes muß bei der Zubereitung
etwas schiefgelaufen sein – oder die
Kids hatten plötzlich eine Allergie gegen
sämtliche Zutaten. Jedenfalls blieb
genug für mich übrig ... Aber eines habe
ich mir gemerkt: Man sage bitte nie
zu Sina, sie solle mal Wasser aus der
Toilette holen. Sie nimmt es ziemlich
wörtlich ...

Nach dem Essen ging es auch bald in
Richtung Bett. Ein Siebenbettzimmer,
dank Matratzentransport verwandelt in
ein Achtbettzimmer, und zwei Zweibett-
zimmer waren dafür zuständig, daß wir
die gesamte Nacht froren. Dennoch war
Peter froh, als er am Morgen aufstand.
Schließlich war das Bett wider Erwarten
nicht zusammengebrochen. Diese Erwartung
hatte er übrigens höchstpersönlich
geäußert, es handelt sich also um
keine böswillige Unterstellung von mir.

Brrrr ... Dagmar kam auch noch auf die
wahnwitzigwitzige Idee, uns mit kaltem
Wasser zu wecken!

Nach dem Frühstück fahren wir auch
gleich los zur Turnhalle. Dort warteten
wir noch auf die anderen, die die Nacht

in Berlin verbracht hatten und begaben
uns dann zur Waage.

Nach elend langer Wartezeit begannen
dann auch die Kämpfe, jedoch nicht
ohne der vorherigen Begrüßung durch
Klaus Milow aus Fürstenwalde, der
seine Begrüßung mit den Worten
„Sport ...“ und der erwarteten Antwort
der Kämpfer „... frei!“ abschloß.

Dann aber endlich sahen wir teilweise
traumhaftes Judo, größtenteils „präsen-
tiert“ von den ebenfalls angereisten Bul-
garen. Dank dieser verlor leider auch
Robert seinen Finalkampf, brauchte
aber darüber keineswegs betrübt zu
sein, schließlich hatte er gegen den
Vizemeister der Bulgarischen Meister-
schaften verloren. Auch Manuel verlor
seinen Finalkampf, jedoch nicht wegen
des schlechteren Judos, sondern einer
ungemein falschen Hantei-Entscheidung
der Kampfrichter (Aus meiner
Sicht. Sollte ich vielleicht eine Brille tra-
gen ...?). Dennis aber konnte wieder
mal überzeugen und erreichte souve-
rän den 1. Platz.

Bei den Mädchen sah es von den Lei-
stungen her ähnlich aus, auch wenn
dort lediglich eine Finalkämpferin war.
Silvia gelang es ohne größere Proble-
me, den 1. Platz zu erreichen. Sehr gut
waren die von Mandana gezeigten Lei-
stungen. Sie erreichte zwar leider nur
den 5. Platz, was aber ein für sie sehr
gutes Ergebnis ist, da sie in letzter Zeit
kaum beim Training war. Schule geht
nun mal auf jeden Fall vor!

Die Siegerehrung schließlich wurde für
uns noch zu einem Höhepunkt.

Die Jungen der C-Jugend erreichten in
der Mannschaftswertung den 3. Platz,
ebenso wie die Mädchen der D-Jugend
am Vortag.

Dann ging es leider schon zurück nach
Berlin. Dort lieferte ich Manuel samt
seiner Mutter wieder in Tegel ab und
war froh, daß mein Autoteddy namens
Jack die Fahrt trotz etlicher Mißhand-
lungen dennoch überlebt hatte.

So, das soll jetzt reichen. Hier kommen
die Ergebnisse:

Jasmin Heindorff	1. Platz
Dennis Dombrowsky	1. Platz
Silvia Fisch	1. Platz
Sonja Fisch	1. Platz
Robert Bluschke	2. Platz
Manuel Fiechtner	2. Platz
Manuel Bohm	2. Platz
Kristina Reichau	3. Platz
Patrick Palussek	5. Platz
Mandana Holthöfer	5. Platz

Ferner nahmen noch teil: Marvin Bohm,
Richard Bluschke, Nicolai Bolm, Tatja-
na Karasch, Mandy Thomas, Alexander
Buchwald, Daniela Zeßin, Sina Arndt,
Patrick Kattner, Alan Dombrowsky.

Andreas Schmidt

VfL Tegel Cup '99

Nach langer Vorbereitung war endlich
der Termin für unser eigenes Turnier er-
reicht.

28. Mai 1999: Wir trafen uns zum
Transport der Matten von der Hum-
boldt-Schule in die Turnhalle der Hatz-
feldtallee. Hierbei sei noch mal ein
herzlicher Dank an Uwe gerichtet, der
nicht nur seine Zeit, sondern auch kurz-
zeitig die Ladefläche seines LKWs zur
Verfügung stellte. Als wir dann fertig
waren, freuten wir uns bereits auf das
anstehende Wochenende.

29. Mai 1999: Jetzt war endlich der ei-
gentliche Beginn. Nach und nach füllte
sich die Turnhalle mit Wettkämpfern
und Betreuern; die Eltern nahmen auf
der Tribüne Platz. Was das Bild des
Turniers im sportlichen Sinne noch
etwas aufwertete war die Tatsache,
daß nicht nur Berliner Vereine, sondern
auch unser befreundeter Verein, der
TS-Einfeld Neumünster sowie zwei pol-
nische Vereine antraten.

Insgesamt gesehen war der erste Tag
ein voller Erfolg, wenn auch nicht unbe-
dingt viele Pokale an uns selbst gingen.

Die Bezirksbürgermeisterin von Rei-
nickendorf, Frau Marlies Wanjura, stat-
tete uns auch noch einen Besuch ab,
so daß das Umfeld der Siegerehrung
auch durchaus einen Tick festlicher
wurde.

Und da wir schon ein wenig beim
Eigenlob sind: Auch der Präsident
des Berliner Judoverbandes, Johannes
Meißner (JC Arashi), war von der Orga-
nisation und dem Niveau der Veranstal-
tung sichtlich angetan, womit wir auch
beim JVB einen positiven Eindruck hin-
terlassen haben.

Für ein paar Mitglieder des VfL Tegel
war aber nun der Moment gekommen.
In Verbindung mit der Siegerehrung
wurden folgende Mitglieder für lang-
jährige Mitgliedschaft geehrt:

Holger Jasper	10 Jahre
Marion Wagenknecht	10 Jahre
Rainer Wirsig	25 Jahre
Willi Fränkel	40 Jahre (er war leider verhindert)
Helga Haak	50 Jahre

Nochmals ein Dankeschön für die
Treue zum Verein.

30. Mai 1999: Heute waren die Großen
an der Reihe, also die C-Jugend. Auch
bei ihnen sahen wir fast ausschließlich
schönes Judo und konnten auch mit
den Leistungen unserer Sportler durch-
aus zufrieden sein.

Zwar bekamen wir selbst wieder keinen der beiden Mannschaftspokale (männlich und weiblich) ab, konnten aber dennoch deutlich zeigen, daß wir nicht nur in der Lage sind ein Turnier auszurichten, sondern auch erfolgreich daran teilzunehmen.

Auch an diesem Tag bekamen wir wieder Besuch vom Bezirksamt, der Bezirksstadtrat von Reinickendorf für Jugend und Sozialwesen, Herr Frank Balzer, schaute vorbei und war von dem sportlichen Geschehen sichtlich angezogen, so daß er recht lange blieb und sich einige der Kämpfe anschaute.

Nach Beendigung der Kämpfe der Jungen ging es auch an diesem Tag wieder über zum festlichen Teil.

Aufgrund seiner langen, und vor allem erfolgreichen, Jugendarbeit im Judo verlieh das Deutsche Dan Kollegium DDK unserem Trainer und Jugendwart Gerhard Schüller den 4. Dan. Herzlichen Glückwunsch!!!

Danach starteten sofort die Mädchen. Bei ihnen waren es nicht ganz so viele wie bei den Jungs, was den Streß etwas senkte.

Das Turnier ging ohne größere Probleme/Verletzungen über die Bühne. Tja, bis auf das Abbauen usw. war das Turnier hiermit auch beendet.

Ich will diesen Bericht jedoch nicht beenden, ohne vorher noch mehrere Danksagungen loszuwerden:

- Zuerst wären da erst einmal *alle Helfer*, die sich teilweise das gesamte Wochenende um die Ohren geschlagen haben.
- Dank auch an die *Bäckerei Rateitschak*, bei der wir günstig Brötchen beziehen konnten, um unsere Gäste zu versorgen.
- Nicht zu vergessen die Firma unseres Vereinsmitgliedes *Willi Fränkel*, die preiswert Würstchen zur Verfügung stellte.
- Großes Dankeschön auch an die Bezirksbürgermeisterin *Frau Marlies Wanjura* und den Bezirksstadtrat der Abteilung Jugend und Sozialwesen, die jeweils Sachpreise spendeten.
- An letzter Stelle noch danke an *Gerhard*, der sein gesamtes Trainergehalt des Monats Mai opferte, um unsere polnischen Gäste zu versorgen.
- Dank an all unsere tapferen Kämpfer, die wieder einmal mehr unseren Verein zu etwas mehr Ansehen verholten haben.

Danke!!!

Andreas Schmidt und
Martin Klonz

1. Löwenpokal der Judoschule Falkensee

Am 6. Juni 1999 wurde dieses Turnier für die weibliche und männliche Jugend U 9 (7-9 Jahre) durchgeführt.

Auch 2 weibliche und 6 männliche Judokas des VfL Tegel nahmen daran teil. Für alle war es das 1. Turnier in ihrer jungen Judolaufbahn. Es war schön anzusehen, wie sich alle Kämpfer bemühten, die bisher gewonnenen Judotechniken, umzusetzen. Auch für uns Trainer – Andreas und Schaarschi – gab es Anhaltspunkte, um im Training entsprechende Schwerpunkte zu setzen.

Hier sind die Ergebnisse:

Corvin Merten	23 kg	Teilnahme
Josefine Hellwig	23 kg	3. Platz
Xenia Weidemann	26 kg	3. Platz
Jon Hackmann	26 kg	Teilnahme
Alexej Jordan	29 kg	2. Platz
Christopher Engelmann	29 kg	3. Platz
Kai Malewski	32 kg	Teilnahme
Daniel Hardtke	38 kg	2. Platz

Herzliche Glückwünsche an alle und macht weiter so!

Euer Trainerteam

Andreas und Schaarschi

GutsMuths Juni '99

Ölkers, Kai-Uwe	Dm -26 kg	1. Pl.
Hackmann, Timo	Dm -29 kg	1. Pl.
Bluschke, Robert	Cm -32 kg	1. Pl.
Dombrowsky, Robert	Cm -35 kg	1. Pl.
Roderer, Marco	Dm -32 kg	2. Pl.
Burke, Daniel	Cm -32 kg	2. Pl.
Schmidt, Thomas	Cm -55 kg	2. Pl.
Müller, Jens	Dm -29 kg	3. Pl.
Bluschke, Richard	Dm -32 kg	5. Pl.
Palussek, Patrick	Cm -35 kg	5. Pl.
Ender, Jan	Dm -32 kg	Teilnahme
Modler, Felix	Cm -35 kg	Teilnahme

Wenn es einen Mannschaftspokal gegeben hätte, dann hätten wir Tegeler in beiden Jugenden diesen mit nach Hause genommen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Wettkämpfer und danke für die tollen Leistungen.

Martin Klonz

Dax-Cup in Bremen

Offene Bremer Meisterschaften am 19. und 20. Juni 1999

Zwischen Qualifikation und BEM wollten einige Tegeler Judokas noch Bremer Wettkampfluft schnuppern.

So fuhren viele von ihnen bereits Freitagnachmittag nach Bremen, die restlichen Kämpfer – reines Jungenturnier – wurden Samstagfrüh noch rechtzeitig herbeigeschafft. Die Freitagscrew hatte es sich auf dem schönen Campingplatz am Steller See gemütlich gemacht, „unsere Hausfrauen“ Andreas und Heidrun waren für das Essen, Dagmar für die Vitamine verantwortlich!

Vorher mußten allerdings noch die Zelte aufgebaut werden, was unter der fachkundigen Anleitung von Peter und der tatkräftigen Unterstützung unserer drei jungen Herren so zügig geschah, daß noch genug Zeit zum Toben und „Füße im See anbaden“ geblieben war.

Leider hatte ein Judoka beim vorherigen Wiegen den Kampf gegen die Waage knapp verloren, so daß er nun auf halbe Ration gesetzt werden mußte, während der Rest vergnügt Futterte – ein richtiger Mann hält das aus, nicht wahr Manu?!

Auf einem Zeltplatz findet sich eigentlich immer für jeden etwas, so auch für unsere drei Großen. Zwar nur zwei, dafür aber sehr muntere Mädchen, wichen ihnen bald nicht mehr von der Pelle, so daß der gute Andreas ganz schön in Trab gehalten wurde, wollte er doch für „Sitte und Ordnung“ sorgen. Unser Geburtstagskind Patrick hat sich nun leider umsonst den Wecker gestellt!

Samstagmorgen waren die ersten schon vor dem Frühstück im Wasser und auch der Fußball rollte munter über den Zeltplatz; anschließend kam für die D- und C-Jugend die Stunde der Wahrheit – es wurden leider sehr viele Stunden. Vor der Fahrt zur Halle waren noch einige Judokas mit ihrem großen Zelt eingetroffen, aber auch das wurde noch pünktlich aufgebaut.

In der Judohalle stießen die restlichen Tegeler zu uns, und mit vereinten Kräften ging es dann zur Sache!

Die D-Jugend war relativ bald fertig, die C-Jugend dagegen brauchte um so länger. Da hier die offenen Bremer Meisterschaften ausgetragen wurden, waren sehr viele, auch holländische Teilnehmer, gekommen.

Richard erreichte trotz guten Einsatzes nur einen 5. Platz, Kai-Uwe hatte etwas mehr Glück und konnte mit dem

(Fortsetzung auf S. 16)

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

- 1. **Vorsitzender:** Joachim Decker, ☎ 431 45 56
- 2. **Vorsitzender:** Dieter Krüger, ☎ 434 53 39
- 3. **Vorsitzender:** Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
- Kassenwart:** Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20,
Fax 43 49 07 30, Handy 0172/434 36 24
- Jugendwart:** Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20
- Sportwart kommissarisch:**
Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
- Pressewart:** Jörg Boese, ☎ 406 13 25
(dienstl. 40 90 11 60)
- Verbandsvertreter:** Frank-Dieter Koltermann,
☎ dienstl. 865 251 65

Judo

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzender und Pressewart:**
Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
- Kassenwart:** Heinz Haak, ☎ 431 52 71
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 0177/213 28 19
- Frauenwartin:** Renate Oelkers, ☎ 431 31 54
- Jugendwart:** Gerhard Schüller, ☎ 416 61 50

Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

Kendo

- 1. **Vorsitzender:**
Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
- 2. **Vorsitzende:** Renate Demski, ☎ 404 66 07
- Kassenwart:**
Johannes Schuhmann, ☎ 325 46 79
- Sportwart:** Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16
- Jugendwartin:** Dido Demski, ☎ 453 23 46
- Schriftwart:** Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

- 1. **Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
- 2. **Vorsitzender:**
Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89
- Kassenwartin:** Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
- Sportwart:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- Schriftwart:** Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

Leichtathletik

- 1. **Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
- 2. **Vorsitzender und Laufwart:**
Ingo Balke, ☎ 496 46 55
- Kassenwart:** Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97
- Sportwart:** Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
- Schriftwart:** Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringen

- 1. **Vorsitzender:**
Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:**
Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19
- Kassenwartin:**
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Sportwart:** René Fuentes, ☎ 417 51 18
- Zeug- und Gerätewart:**
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31
- Jugendwart:** Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

- 1. **Vorsitzender:**
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
- 2. **Vorsitzender:**
Günter Schwarz, ☎ 494 27 57
- Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47
- Pressewart:** Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)
- Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
- Jugendwartin:** Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

Tennis

- 1. **Vorsitzender:**
Matthias Spranger, ☎ 304 57 02
- 2. **Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
- Gerätewart:** Felix Naumann, ☎ 434 67 68
- Schriftwartin:** Hannelore Müller, ☎ 433 21 82
- Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:**
Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

Tischtennis

- 1. **Vorsitzender:**
Christian Dembour, ☎ 414 39 42
- 2. **Vorsitzende:**
Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Manuel Verch, ☎ 43 55 12 95
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 433 52 29
- Pressewartin:** Susanne Fink, ☎ 414 39 42

Turnen

- 1. **Vorsitzende:** Gundela Alwast, ☎ 432 84 96
- 2. **Vorsitzende:** Angelika Lüer, ☎ 433 80 87
- Kassenwartinnen:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;
Heidi Kube, ☎ 433 82 54
- Schrift- und Pressewartin:**
Helga Kieser, ☎ 404 55 83
- Jugendwartin kommissarisch:**
Jennifer Ney, ☎ 434 64 62

Twirling

- 1. **Vorsitzende:** Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49
- 2. **Vorsitzende:** Sitta Zippel, ☎ 431 81 03
- 1. **Kassenwartin:**
Barbara Nellen, ☎ 70 60 02 86
- 2. **Kassenwartin und Kommandeusen-**
assistentin: Jennifer Baitz, ☎ 431 44 48
- Sportwart:** Rolf Nellen, ☎ 70 60 02 86
- Jugendwartin:**
Katharina Wozniak, ☎ 431 48 65
- Stellv. Jugendwartin:**
Simone Muß, ☎ 432 81 93
- Pressewartin:** Petra Geisler, ☎ 455 95 45
- Kommandeuse:**
Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Walfried Krajczek, Arosener Allee 137,
13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Ausgabe 6/99: 2. September '99

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

3. Platz einen schönen Pokal mitnehmen. Mit einiger Verzögerung – Warten auf externe Teilnehmer – begannen die Kämpfe der C-Jugend. Robert betrat erst gegen 18 Uhr die Matte, verließ sie aber dennoch als Bremer Vizemeister. Dennis wurde Bremer Meister 1999, Manuel und Thomas konnten einen 3. Platz erringen – herzlichen Glückwunsch!

Für „Lücke“ gab es den undankbaren 5. Platz, Patrick P. und Dominik gingen leider leer aus, vielleicht klappt es ja nächste Woche in Berlin!

Abends wurde dann erst mal der Schweiß und Streß im See „versenkt“, bevor Manuel das Grillfleisch verzehrte – wir anderen wurden dann aber auch noch satt, dank der Wassermelonen und anderer Vitaminbomben, von Dagmar liebevoll aufgeschnitten und angeboten.

Nun durften die Kleinen lange aufbleiben und um den See im Dunkeln wandern, während die Großen zur Nachtruhe angetrieben wurde. Andreas kann tatsächlich richtig streng sein, wer hätte das gedacht!

Da der Zeltplatz leider nicht mehr „fest in Tegeler Hand“ war, dauerte es doch noch eine Weile, bis wirklich Ruhe und Muße zum Sternenbetrachten eintrat.

Übrigens sollte nicht unerwähnt bleiben, daß auch männliche Judokas gut für den Abwasch zu gebrauchen sind!

Sonntagfrüh hatte Andreas die Großen tatsächlich pünktlich eingesammelt und zur Halle gefahren, während der Rest „das Lager auflöste“, aber auch noch Zeit für eine Abschiedswasserschlacht gefunden hatte.

Schließlich kamen wir aber doch endlich zur mentalen Unterstützung unserer Kämpfer an, für Patrick und David

war leider schon alles gelaufen und auch Ali konnte unsere Anwesenheit nicht mehr viel nutzen. Es war übrigens erst sein 2. Turnier, dafür hat er sich ganz wacker verteidigt! Alan mußte bis nachmittags auf seinen Einsatz warten – zulange, um noch die ganz große Leistung zu bringen, aber „ein Huhn hat er doch von der Stange geschubst“!

So verließen wir allmählich Bremen mit gar nicht so schlechtem Erfolg. Besonders spannend war übrigens das holländisch-deutsche Duell bei Dennis Finalkampf – hier konnten wir unser Gruppengefühl besonders lautstark und deutlich dokumentieren, es war eine Stimmung wie im Olympiastadion!

Zufrieden, aber recht spät, erreichten wir gesund Berlin – unseren jungen Trainern und den HelferInnen sei für das erlebnisreiche Wochenende gedankt!

Dagmar Fiechtner

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE

Johann-Sigismund-Straße 16/17, 10711 Berlin
Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Interessenschwerpunkte:

Frau Koch:

- Privates und öffentliches Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

Herr Lemke:

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Verkehrsrecht

Herr Machacek:

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht
- Familienrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219